

# Technik zur Wüstenbegrünung kann Europa den Frieden bringen

**Was haben Wilhelm Reich, Victor Schauberger und Nikola Tesla gemeinsam? Einen Mann namens Madjid Abdellaziz! Denn er hat ihre Entdeckungen eingehend studiert und zu einer einzigartigen Technologie vereint. Zum Beispiel lässt er es damit in der Sahara regnen – und konnte ein großes Stück Wüste in ein Paradies verwandeln! Doch so eine „Sphärenharmonie-Anlage“ hat noch viele andere erstaunliche Wirkungen ... und demnächst auch in Österreich!**



Die Projekte des „Regenmachers“ bringen Nahrung, Arbeit und Zukunft, und das braucht Afrika dringender denn je. Ein grüner Gürtel quer durch Nordafrika – da wird keine Mutter mehr mit Ihren Kindern auf ein wackliges Flüchtlingsboot steigen und in eine gefährliche und ungewisse Zukunft schippern – und das Flüchtlingsproblem Europas löst sich wie von selbst.

## „Desert Greening“ und die Sphärenharmonie-Anlage

Madjid Abdellaziz und sein Projekt Desert Greening in Algerien sind mittlerweile in weiten Kreisen bekannt: TimeToDo.tv, Alpenparlament.tv, Raum & Zeit u. a. Medien haben bereits darüber berichtet – mehr bei [www.desert-greening.com](http://www.desert-greening.com)

Das seit 2005 in Djanan zur Beendigung der Dürre erfolgreich umgesetzte Know-how der integralen Umweltheilung wurde weiterentwickelt und wird nun weltweit eingesetzt – wie z.B. in Brasilien, Paraguay und der Mongolei. Die Projekte in Österreich werden zum Teil über Crowdfunding finanziert – **mehr** bei Kary Nowak, Tel. 0699 1303 3030 Mail: [nowak@topcom.in](mailto:nowak@topcom.in)

In einer Zeit, in der von Satelliten aus versucht wird, ganze Flüsse und Seen auszutrocknen (HAARP) und Umweltchemikalien die Luft und den Himmel (Chemtrails) vergiften, hat sich die Sphärenharmonie-Anlage von Madjid Abdellaziz als eine dringend benötigte Lösung dieser Probleme erwiesen.

Als gutes Beispiel für die weitreichende Wirkung der Sphärenharmonie-Anlage dient Algerien, das vor dem Bau der Anlage zu den gefährlichsten Ländern Afrikas gehörte und von Bürgerkrieg und Terrorismus geplagt wurde.

Nach dem Bau der Sphärenharmonie-Anlage ist in Algerien nun nachhaltiger Frieden eingekehrt – und sogar der „Arabische Frühling“, welcher von algerischem Boden aus gestartet werden sollte und die Nachbarländer in Bürgerkriege gestürzt hat, konnte diesen Frieden nicht stören.

In Europa gibt es auch schon einige Anlagen. Und als die jüngste Anlage in Betrieb war, wurde das Abkommen von Minsk beschlossen – zur Befriedung des Ukraine-Konflikts. Ein Zufall? Vielleicht, doch es wäre nach Algerien schon der zweite!

Dass die Sphärenharmonie-Anlagen das Wetter harmonisieren (weniger Dürren, Hagel und Überschwemmungen) und unsere Atemluft von Schadstoffen befreien, ist bewiesen. Welchen Beitrag sie zum Frieden in Europa leisten können, werden wir herausfinden, wenn die nächsten drei Anlagen mit einem Wirkungskreis von je 300 bis 500 km in Betrieb gehen – und zwar in Österreich! [www.bioniere.org](http://www.bioniere.org)

Wann diese Anlagen gebaut werden, hängt von jeder Österreicherin und jedem Österreicher ab. **Denn es gibt nichts Gutes – außer wir tun es!**

